



## Wo.anders.hin: Auswanderung aus dem Walgau von 1700 – 1914

In den vergangenen Jahren wurde die Geschichte der Auswanderung aus dem Walgau intensiv erforscht. Dies ist vor allem der Arbeit von **Dieter Petras** zu verdanken, der in seiner 2015 vorgelegten Dissertation das Wanderungsverhalten von mehr als 3.000 Personen aus dieser Region untersucht hat, die zwischen 1700 und 1914 ihre Heimat verlassen haben.

Die Regio Im Walgau hat die Forschungsarbeit seinerzeit gefördert und es sich nun zum Ziel gemacht, die Geschichten der Auswanderinnen und Auswanderer aus dem Walgau einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln. Aus diesem Grund wurde eine **Wanderausstellung** konzipiert, die in den kommenden Monaten **in insgesamt neun Walgau-Gemeinden** sowie in der **Stadt Bludenz** zu Gast sein wird. Begleitend dazu finden zahlreiche Veranstaltungen statt, die verschiedene Formen der Vermittlung des Themas einschließen. Im Mittelpunkt steht vor allem eine Eigenschaft der Region Walgau: Ein Tummelplatz zu sein für das stete Kommen und Gehen von Menschen aus allen Richtungen zu allen Zeiten. Schon von den ersten Überlegungen an wurde Theater als eine wichtige Form der Vermittlung und der Auseinandersetzung mit dem Thema "Migrationen" in Betracht gezogen. Die dabei entwickelten Formate sollen sich vor allem an junge Menschen richten. In einem **Projekt mit Lehrlingen** aus dem Walgau wird in mehreren Workshops ein performativer Ansatz für die Darstellung der Ausstellungsinhalte entwickelt. Darüber hinaus werden auch **Kooperationen mit Schulen** und der **Offenen Jugendarbeit** entwickelt. Das Rahmenprogramm zur Ausstellung umfasst **Vorträge, Lesungen, Erzählcafés** und **Filmpräsentationen**. Darüber hinaus wird über das von der Regio betriebene **WalgauWIKI** eine **Datenbank** entwickelt, welche Informationen zu den mehr als 3.000 ausgewanderten Personen aus dem Walgau ins Internet bringt.

In der von **Ingrid Kornexl** gestalteten Wander-Ausstellung stehen in erster Linie die Geschichten der ausgewanderten Menschen aus dem Walgau im Mittelpunkt. Rund 15 Text- und Bildtafeln erzählen ihre Geschichten und darüber hinaus spannende Hintergründe zur Sozialgeschichte der Zeit von 1700 bis 1914, als die Region noch überwiegend ein Auswanderungsgebiet war. Wer sich auf diese Geschichten einlässt, wird auch manche Parallele zur Gegenwart entdecken, ist Migration doch eines der meistdebattierten Themen unserer Zeit.

Wer Interesse hat, viele Einzel-Geschichten zu ergründen, hat ab 21. März 2019 ein Jahr lang in zehn Orten des Walgaus die Gelegenheit dazu.

Weitere Infos: <https://www.imwalgau.at/projekte/identitaet/auswanderung-aus-dem-walgau.html>

Fotoquellen:

Historisches Foto von Eduard Fritz ca. 1897 – Klostertal Museum;

Annonce-des-Auswanderungsagenten Zwilchenbart, Basel – Vbg Volksblatt v. 04Apr1873